Credit: Clemens Nestroy

Frau Müller muss weg

TaO!-Eigenproduktion

Aufstand auf dem Elternabend der 4. Klasse. In drei Monaten gibt es die Zeugnisse, die über die Zulassung zum Gymnasium entscheiden. Doch die Noten der Kinder haben sich im letzten Jahr dramatisch verschlechtert. Und die Eltern sind sich einig: das kann sicher nur an der Klassenlehrerin Frau Müller liegen. Deshalb: muss sie weg. Die Klasse abgeben. Und zwar sofort. Doch Frau Müller, eine erfahrene und leidenschaftliche Pädagogin, wehrt sich. Denn im Gegensatz zu den Eltern, die davon überzeugt sind, dass ihre kleinen Lieblinge ganz besondere und begabte Persönlichkeiten sind, die nur ab und an spezieller Förderung bedürfen, stellt sich dies für Frau Müller im Unterricht ganz anders dar. Die Fronten in diesem Streit sind klar. Die Stimmung am Elternabend eskaliert.

Der renommierte Autor Lutz Hübner setzt sich in „Frau Müller muss weg“ humorvoll und parteiisch mit dem Mikrokosmos Schulsystem zwischen Leistungsdruck, Lehreralltag und Elternnöten auseinander. Das Besondere an dieser Inszenierung: junge SpielerInnen interpretieren die Rollen ihrer Eltern.

Lutz Hübner zum Stück: **„Am Elternabend zeigt sich, wie solidarisch eine Gesellschaft wirklich ist und wie sie mit Erfolg und Niederlagen umgeht.“**

Autor: **Lutz Hübner**
Regie: **Manfred Weissensteiner**
Regieassistenz: **Nora Winkler**
Dramaturgie: **Anna-Katherina Frizberg**
Bühne und Kostüme: **Bernhard Bauer**
Licht und Technik: **Nina Ortner**
Es spielen: **Sofia Falzberger, Mirjam Hameter, Paul Scheufler, Elisabeth Wabitsch, Alexander Wychodil, Vanessa Zach**

!NEUE TERMINE!

Fr	01.03.2013	19:00
Di	05.03.2013	19:00
Mi	06.03.2013	12:00
Mi	06.03.2013	19:00
Fr	08.03.2013	12:15
Fr	08.03.2013	19:00

Und für (Schul-)Gruppen ab 50 Personen auch auf Anfrage!

Pressekontakt: Stefanie Lehrner, TaO! Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 846094-20 **Mail:** s.lehrner@tao-graz.at **Web:** www.tao-graz.at

Team:

Manfred Weissensteiner | Regie
Künstlerischer Leiter und Gründer des TaO!, Leiter Ü 27
u.a.: "Kick and Rush" (TaO!), "Schwestern" (TaO!), "Kabale & Liebe" (TaO!), "Cyrano", (TaO!), "Aussetzer" (TaO!), "Die Tochter des Ganovenkönigs" (TaO!), "Restmüll" (TaO!)

Anna-Katerina Frizberg | Dramaturgie
Organisatorische Leitung, Geschäftsführung des TaO!

Nora Winkler | Regieassistenz
Teilnehmerin des theaterpädagogischen Lehrgangs im TaO!, langjähriges Mitglied im „umSCHLAGplatz“, Schauspiel bei *„Anne und Sophie und das erste Mal“ (TaO!) „Theaterzustelldienst“ (spleen*graz / TaO!)*

Bernhard Bauer | Bühne & Ausstattung
Bühnenbildner für unterschiedliche Theaterhäuser
u.a.: „Anne & Sophie“ (TaO!) / „Die Tochter des Ganovenkönigs“ (TaO!) / „brick in the wAll“ (TaO!)

Sofia Falzberger | Schauspiel
Geboren 1995. Langjähriges Mitglied der TaO!-Theaterwerkstätten
u.a.: „Lena verweigert“ / „DNA“(t’eig / TaO!)

Mirjam Hameter| Schauspiel
Geboren 1997. Langjähriges Mitglied der TaO!-Theaterwerkstätten

Paul Scheufler | Schauspiel
Geboren 1998. Langjähriges Mitglied der TaO! – Theaterwerkstätten, *u.a.: „Das Blaue vom Himmel“(TaO!)*

Elisabeth Wabitsch | Schauspiel
Geboren 1997. Langjähriges Mitglied der TaO!-Theaterwerkstätten.
u.a.: „DNA“(t’eig / TaO!)

Alexander Wychodil | Schauspiel
Geboren 1997. Langjähriges Mitglied der TaO!-Theaterwerkstätten.
u.a.: „Das Märchen vom Sparen“ (t’eig/TaO!) / Filmrolle in „Die Vaterlosen“ (Regie: Marie Kreutzer)

Vanessa Zach | Schauspiel
Geboren 1997. Langjähriges Mitglied der TaO!-Theaterwerkstätten.
u.a.: „Das Märchen vom Sparen“(TaO!)

Pressekontakt: Stefanie Lehrner, TaO! Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 846094-20 **Mail:** s.lehrner@tao-graz.at **Web:** www.tao-graz.at

Pressestimmen:
"Zwei Nummern zu kleiner Anzug, Muskelkorsett, dick gepolsterte Hintern und die Topfpflanze für den Elternabend auf dem Kopf. Ausstatter Bernhard Bauer signalisiert mit herrlicher Übertreibung, wohin der Hase in Manfred Weissensteiners Inszenierung von Lutz Hübners "Frau Müller muss weg" laufen soll. (...)Beste Grundlagen für eine unterhaltsame Klamotte mit Jugendlichen in elterlichen Fratzen." **[Kleine Zeitung]**

"Wenn Eltern um die Zukunft ihrer Kinder fürchten, sind sie wirklich zu allem bereit – auch zur Entsorgung einer unliebsamen Lehrerin. (...)Regisseur Manfred Weissensteiner lässt die (ausgezeichnet agierenden) jugendlichen SpielerInnen des TaO! in die Elternrolle schlüpfen und zieht so eine ganz neue Ebene in das Stück ein." **[Kronen Zeitung]**

Der Autor

Lutz Hübner wurde 1964 in Heilbronn geboren. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Soziologie in Münster folgte eine Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater in Saarbrücken, danach Engagements u.a. am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe. Von 1990 bis 1996 arbeitete Hübner als Schauspieler und Regisseur am Rheinischen Landestheater Neuss und dem Theater der Landeshauptstadt Magdeburg. Seit 1996 ist er freiberuflicher Schriftsteller und Regisseur in Berlin, wo er mit Frau und Kind lebt. Lutz Hübner, bekannt für sein umfangreiches und vielfältiges Stückerepertoire, wurde 1998 für HERZ EINES BOXERS mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis ausgezeichnet. Lutz Hübner zählt seit Ende der Neunziger Jahre zu einem der meistgespielten Gegenwartsdramatiker auf deutschen Bühnen. Sein AUSSETZER (2007), ein Stück über einen Lehrer-Schülerkonflikt, wurde 2009 im TaO! inszeniert und wird seither erfolgreich in vielen Klassenzimmern gespielt.

Textauszug I:

KATJA: Ich wäre froh, wenn er mal eine schlechte Note nach Hause bringen würde, wenn ich dafür wüsste, was in ihm vorgeht. Ich komme doch überhaupt nicht an Fritz heran, der sagt nie etwas, und das macht mir manchmal Angst. Verstehst du das nicht? Der lebt in seiner eigenen Welt, der braucht mich nicht, der braucht niemanden und ich glaube nicht, dass er damit glücklich ist, aber ich weiß es einfach nicht und deshalb kann ich nichts machen. Mein Kind ist mir fremd. Weißt du wie sich das anfühlt? Kannst du dir das vorstellen? Die Noten sind mir wirklich egal.

WOLF: Mir werden die Noten auch egal sein, wenn Janine auf dem Gymnasium ist, aber das muss sie schaffen. Dann lasse ich sie in Ruhe.

KATJA: Lass sie doch jetzt schon in Ruhe, mein Gott, sie ist ein ganz normales kleines Mädchen und wenn sie diese Laura bewundert, dann soll sie eben, sie wird schon selbst drauf kommen. Du sitzt ihr viel zu viel im Nacken, hör auf, alles kontrollieren zu wollen.

WOLF: Das weiß ich doch alles. Wenn sicher ist, dass sie aufs Gymnasium kommt...

KATJA: Nein jetzt, hör jetzt auf.

WOLF: Das kann ich nicht.

KATJA: Verdammt noch mal, du bist erwachsen, jetzt benimm dich auch so.

WOLF: Ich habe mehr Angst vor diesem Zeugnis als Janine, ich kann kaum noch schlafen.

Pressekontakt: Stefanie Lehrner, TaO! Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 846094-20 **Mail:** s.lehrner@tao-graz.at **Web:** www.tao-graz.at

Textauszug II:

MÜLLER: Sie halten sich mal einen Moment raus, Herr Heider! Ich habe geweint, Herr und Frau Jeskow, weil Ihr Sohn, der so einen Unsinn über mich erzählt, mich die ganze Stunde mit Papierkügelchen beschossen hat, und zwar so lange, bis ich eines ins Auge bekommen habe. So etwas tut weh und ich wollte, dass er das mal merkt, dass er sieht, was es bedeutet, einem Papierkügelchen ins Auge zu schießen, damit er einmal begreift, was er tut und es vielleicht einmal schafft, sich in andere hinein zu versetzen, zum Beispiel, wenn er ihnen weh tut, und dass es auch noch andere Menschen auf der Welt gibt, nicht nur ihn. Ihr Sohn dreht durch, wenn er nicht die ganze Aufmerksamkeit hat, der kann keine Minute still sitzen, zuhören kann er auch nicht, und wenn ich die Zeit, die ich für ihn brauche, für den Rest der Klasse hätte, wäre das Lernklima in der Klasse besser.

MARIA: Weil er unterfordert ist, das ist bei Hochbegabten so.

MÜLLER: Der ist nicht hochbegabt, sondern ein klarer Fall von ADS, da könne Sie auch die Fachlehrer fragen. Wir haben ihm Zeit gelassen, damit er die Umstellung schafft, aber das ist ein grundsätzliches Problem. Er hat nicht mal den Stoff der dritten Klasse drauf, der sollte die Klasse am besten wiederholen. Ihr Sohn ist einer der Hauptgründe, dass diese Klasse seit Schuljahresbeginn nicht mehr funktioniert. Der ist nicht nur für mich eine Belastung, sonder für alle seine Mitschüler! Und ich dachte, dass es heute Abend auch darum geht, denn abgesehen von Fritz sind hier ziemlich genau die Eltern der Kinder versammelt, die mir die größten Probleme machen, und da können wir auch gleich über Janine reden, Herr Heider. Dass sie die Hausaufgaben nicht alleine macht, ist mir schon länger aufgefallen, denn wenn ich sie im Unterricht etwas frage, hat sie nicht den leisesten Schimmer. Wenn sie ihr schon die Hausaufgaben machen, dann sollten sie auch dafür sorgen, dass ihre Tochter in der Nähe ist und ungefähr weiß, worum es geht.

WOLF Und warum arbeitet sie nicht mehr mit? Weil…

MÜLLER: Ruhe! Ich rede! Weil sie die ganze Schulstunde damit beschäftigt ist, Laura anzuhimmeln, die mündliche Mitarbeit für streberhaft hält und ihre zeit damit verbringt sich die Nägel zu feilen oder die Bravo zu lesen. Wenn die beiden überhaupt mal einen Stift in die Hand nehmen, dann nur, um In und Out Listen zu schreiben. Wenn ihre Tochter Bauchschmerzen hat, Herr Heider, dann nur, weil sie Angst vor Lauras Launen hat. Wenn Laura nicht so oft fehlen würde, wäre Janine noch viel schlechter in der Schule. Und da bin ich bei Ihnen, Frau Höfel.

Pressekontakt: Stefanie Lehrner, TaO! Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 846094-20 **Mail:** s.lehrner@tao-graz.at **Web:** www.tao-graz.at